

## WEBINARE für BASISBILDNER/INNEN

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Abt. Erwachsenenbildung) hat in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der Initiative Erwachsenenbildung Weiterbildungen für Basisbildnerinnen und Basisbildner entwickelt. Wir laden Sie herzlich zum Besuch der Webinare ein!

**Anmeldungen** nimmt die Geschäftsstelle Initiative Erwachsenenbildung bis **spätestens** eine Woche vor dem jeweiligen Webinar-Beginn entgegen:

[office@initiative-erwachsenenbildung.at](mailto:office@initiative-erwachsenenbildung.at)

Geben Sie bitte Ihren Namen, Ihre Mail-Adresse, den Namen der Einrichtung, bei der Sie im Bereich Basisbildung tätig sind, an sowie das Datum und den Namen der Weiterbildung, die Sie besuchen möchten. Zeitnah vor der Veranstaltung senden wir Ihnen den Link zum Online-Seminar zu. Die Teilnahme an den Webinaren ist kostenlos.

Eine **Teilnahmebestätigung** erhalten Sie nach dem Webinar. Die Weiterbildung wird im Rahmen der IEB anerkannt.

**Zugangsvoraussetzung:** Zielgruppe der Webinare sind Basisbildnerinnen und Basisbildner (bzw. in der Basisbildung tätige Personen) in IEB-geförderten Einrichtungen.

In der Tabelle finden Sie die Angebote im Überblick und untenstehend jeweils eine detaillierte Beschreibung.

	Themen Webinare	Termine
<b>A</b>	<b>Qualifikationsprofil Basisbildner/in</b> Irmgard Stieglmayer und Heidi Wagner	Donnerstag, 21. April 2022, 13:00 bis 14.40 Uhr (2 UE)
<b>B</b>	<b>Kompetenzerfassung und Portfolioerstellung</b> Wolfgang Kellner	Donnerstag, 12. Mai 2022, 10:00 bis 12:05 Uhr (2,5 UE)
<b>C</b>	<b>Positive Unterstützung der Gedächtnisbildung im Unterricht – Vorwissen aktivieren – Wiederholungen integrieren und variieren</b> Manuela Baum -Tamerl	Dienstag, 14. Juni 2022, 10:00 bis 12:30 Uhr (3 UE)
<b>D</b>	<b>Reflexionen auf (Erwerbs-)Arbeit als Bezugspunkt für die Basisbildung: Können oder müssen berufliche und allgemein-politische Bildung Hand in Hand gehen?</b> Philipp Assinger	Freitag, 16. September 2022, 10:00 bis 11:40 Uhr (2 UE)

<b>E</b>	<b>Organisationen, Programme und Professionalisierung gestalten: Orientierungspunkte für das Bildungsmanagement von Basisbildungsanbietern</b> Philipp Assinger	Mittwoch, 12. Oktober 2022, 11:00 bis 12:40 Uhr (2 UE)
<b>F</b>	<b>Überlegungen zur Relevanz von Räumen in der Basisbildung</b> Carina Klement	Freitag, 18. November 2022, 11:00 bis 12:40 Uhr (2 UE)

## A Qualifikationsprofil Basisbildner/in

Für Trainer/innen in Basisbildungsprojekten der Initiative Erwachsenenbildung (IEB) galt bisher die erfolgreiche Teilnahme an einem Lehrgang für Basisbildner/innen als Voraussetzung für die langfristige Arbeit als Basisbildner/in, auch dann, wenn bereits vielfältige Kompetenzen und Erfahrungen vorhanden waren.

Um nun formal, nicht-formal und informell erworbene Kompetenzen sichtbar zu machen und zu nutzen, wurde ein eigenes Anerkennungsverfahren für Basisbildnerinnen und Basisbildner von der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) entwickelt. Es basiert auf dem Qualifikationsprofil Basisbildner/in, ein lernergebnisorientierter Anforderungskatalog, der die umfassenden fachlichen und methodischen Kompetenzen zur Gestaltung und Planung von Lernprozessen in Basisbildungskursen anführt.

Das Qualifikationsprofil für Basisbildner/innen ist aber nicht nur die Grundlage für das neu entwickelte wba-Zertifikat für Basisbildner/innen, sondern dient auch als Basis für die Konzeption von Ausbildungslehrgängen für Basisbilder/innen, die von unterschiedlichen Erwachsenenbildungseinrichtungen angeboten werden können. Bei Interesse kann auch diese Thematik im Webinar besprochen werden.

Inhalt

- Präsentation *Qualifikationsprofil Basisbildner/in*
- Wege zum *wba-Zertifikat für Basisbildner/innen*

**Termin:** Donnerstag, 21. April 2022, 13 – 14.40 Uhr (2 UE)

**Mag.<sup>a</sup> Irmgard Stieglmayer, Dr.<sup>in</sup> Heidi Wagner, Weiterbildungsakademie (wba)**

## B Kompetenzerfassung und Portfolioerstellung

Kompetenzerfassung ist für Teilnehmer\*innen der Basisbildung ein wiederkehrender wichtiger Einschnitt im Gesamtablauf ihrer Lernprozesse. Dabei kommen Prozesse der Fremdbewertung ebenso zum Tragen wie Prozesse der Selbstbewertung. Im Bildungsdiskurs wird diesbezüglich zwischen summativ-abschlussbezogenen und formativ-entwicklungsbezogenen Ausrichtungen der Kompetenzerfassung unterschieden. In der Basisbildung finden wir die formative Ausrichtung vor allen im Rahmen der Portfolioerstellung. Im Webinar befassen wir uns vor allem mit methodischen Möglichkeiten

der Selbstbewertung, insbesondere der begleiteten/dialogischen Selbstbewertung – in folgenden drei Schritten:

1. Theorien und Methoden der Kompetenzerfassung vorstellen und auf die Praxiserfahrungen der Basisbildner\*innen beziehen
2. Formate zur Kompetenzerfassung vorstellen und ausgewählte Tools erproben: begleitete Selbstbewertung, dialogisches Validieren usw.
3. Ausblicke auf den möglichen Einsatz der vorgestellten und erprobten Methoden im Rahmen der Portfolioerstellung.

**Termin:** Donnerstag, 12. Mai 2022, 10:00 bis 12.05 Uhr (2,5 UE)

**Mag. Wolfgang Kellner**, Ring der Bildungswerke, Mitglied der IEB-Akkreditierungsgruppe

## **C Positive Unterstützung der Gedächtnisbildung im Unterricht – Vorwissen aktivieren – Wiederholungen integrieren und variieren**

Aktive Abrufstrategien initiieren neuropsychologische Prozesse im Gehirn, die die Gedächtnisbildung nachhaltig positiv unterstützen. Im Unterricht und beim selbständigen Lernen kommt diesem Aspekt daher besondere Bedeutung zu. Zeitliche und methodische Rahmenbedingungen begrenzen häufig die effektive Einbettung.

Ziel des Workshops ist es, den aktuellen Forschungsstand aufzuzeigen. Abgeleitet von diesem werden konkrete Überlegungen und praxiserprobte Beispiele präsentiert und besprochen, wie die Umsetzung im Unterricht gelingen kann.

### **Inhalte:**

Kurzes theoretisches Update:

- Neue Erkenntnisse der Hirnforschung zur nachhaltigen Gedächtnisbildung
- Neuro-Motivationale Bedeutung von Vorwissensaktivierung und Wiederholungen
- Was bedeutet in diesem Zusammenhang „ganzheitliches Lernen“?

Praxisrelevante Überlegungen und Übungen

- Abwechslungsreiche Methoden zur Vorwissensaktivierung im Präsenzunterricht
- Zusammenhang von Wiederholungshäufigkeit und ganzheitlichen Lernen
- Abwechslungsreiche Gestaltung von Wiederholungen im Präsenzunterricht
- Übertragungsmöglichkeiten auf das Selbststudium/Selbstlernen

**Termin:** Dienstag, 14. Juni 2022, 10:00 bis 12:30 Uhr (3 UE)

**MMag.<sup>a</sup> Manuela Baum-Tamerl**, Klinische und Gesundheitspsychologin, Denk-, Lern- und Gedächtnistrainerin, Lehrbeauftragte an Fachhochschulen, Trainerin im AMS-Bereich und in der Erwachsenenbildung

## **D Reflexionen auf (Erwerbs-)Arbeit als Bezugspunkt für die Basisbildung: Können oder müssen berufliche und allgemein-politische Bildung Hand in Hand gehen?**

Die deutsche Philosophin und Ökonomin Lisa Herzog hat 2019 einen politischen Aufruf verfasst, in dem sie „die Rettung der Arbeit“ in einer zunehmend digitalen Gesellschaft vorschlägt. Herzog stellt fest: „Arbeit ist mehr als ein lästiges Übel, und sie ist mehr als ein Mittel zum Geldverdienen. Arbeit ist eine zutiefst menschliche Angelegenheit.“ (Herzog 2019, S. 9) Die Bildungswissenschaft steht in einem vielfach ambivalenten Verhältnis zu (Erwerbs-)Arbeit: funktionale Bildung und Lernen für Beschäftigungsfähigkeit oder Emanzipation von gegebenen Strukturen und Bildung für ein besseres Leben? Im Webinar werden Zusammenhänge von Arbeit und Bildung entlang der folgenden Fragen thematisiert:

- Divergenz, Konvergenz oder Synthese beruflicher und allgemein-politischer Bildung: was sagt die Literatur?
- Worum soll es bei Bildungsangeboten gehen: Inhalte, Methoden oder doch Lernergebnisse?
- Was könnten Basisbildungsanbieter tun, um Lernenden das Beste aus beiden Welten zu ermöglichen?

**Termin:** Freitag, 16. September 2022, 10:00 bis 11:40 Uhr (2 UE)

**Dr. Philipp Assinger**, Universität Graz, Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft; Mitglied der IEB-Akkreditierungsgruppe

## **E Organisationen, Programme und Professionalisierung gestalten: Orientierungspunkte für das Bildungsmanagement von Basisbildungsanbietern**

Bildungsanbieter stehen vor der Herausforderung, mit unterschiedlichen und oftmals widersprüchlichen Anforderungen umzugehen. Die Orientierung an den Anforderungen von Lernenden genauso wie jenen von Kooperationspartner/innen oder Kapitalgeber/innen erfordert, organisierte Bildung planmäßig zu durchzuführen. Je mehr Bildungsanbieter auf das reagieren müssen, was Anspruchsgruppen fordern, desto wichtiger wird es also gegenwärtiges und zukünftiges Handeln der eigenen Organisation zu planen und zu managen. Vor diesem Hintergrund werden im Webinar folgende Fragen aufgegriffen und anhand von bildungswissenschaftlichen Ansätzen reflektiert:

- Was meint Bildungsmanagement überhaupt und zu welchem Zweck wird es umgesetzt?
- Welche Funktionen und Handlungsbereiche gibt es und wie hängen sie zusammen?

- Was sagt die empirische Forschung dazu und was hat das alles mit der Basisbildung zu tun?

**Termin:** Mittwoch, 12. Oktober 2022, 11:00 bis 12:40 Uhr (2 UE)

**Dr. Philipp Assinger**, Universität Graz, Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft; Mitglied der IEB-Akkreditierungsgruppe

## F Überlegungen zur Relevanz von Räumen in der Basisbildung

Räume sind zentrale Dimensionen von Lern- und Lehrprozessen in und außerhalb von organisierten Bildungskontexten. Ein grundsätzliches Verständnis für Raumdimensionen kann damit als ein Beitrag zum professionellen Handeln im Bildungsbereich gesehen werden. Fragen nach Lernräumen und -orten werden für das Verständnis des Lernens Erwachsener daher gesamt als hoch relevant eingeschätzt, ein reflektierter Umgang eröffnet dahingehend vielfältige Möglichkeiten auch für die Basisbildung.

Im Webinar werden Zusammenhänge zwischen Lernen, Ort und Raum thematisiert und anhand folgender Fragen reflektiert:

- Welche Bedeutung haben (Lern-)Räume in und außerhalb von organisierten Bildungskontexten?
- Was wird aktuell in Bezug auf den Raumdiskurs in der Erwachsenenbildung diskutiert?
- Inwiefern stehen Raum, Ort und Lernen in einem Verhältnis zueinander?
- Welche Potentiale gibt es für die Basisbildung?

**Termin:** Freitag, 18. November 2022, 11:00 bis 12:40 Uhr (2 UE)

**Mag.<sup>a</sup> Carina Klement**, Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft der Universität Graz, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Initiative Erwachsenenbildung

<https://www.initiative-erwachsenenbildung.at>

Wien, 2022-04-01